

Medieninformation

121/2016

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 13. Juli 2016

Zahl der Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 gestiegen

Für 4 104 Kinder und Jugendliche (2 615 Jungen und 1 489 Mädchen) wurden im Jahr 2015 in Sachsen vorläufige Schutzmaßnahmen durchgeführt, rein rechnerisch 11 pro Tag. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes waren das 1 304 mehr als 2014. Dabei sind allein die vorläufigen Schutzmaßnahmen auf Grund von unbegleiteten Einreisen aus dem Ausland von 140 auf 1 360 gestiegen.

Knapp ein Drittel aller Maßnahmen betraf die Altersgruppe der 16- bis unter 18-Jährigen. Für Jugendliche im Alter von 14 bis unter 16 Jahren wurden in 25 Prozent der Fälle Schutzmaßnahmen ergriffen.

14 Prozent der Schutzmaßnahmen geschahen auf eigenen Wunsch des Kindes/Jugendlichen, 74 Prozent veranlassten in Folge dringender Gefahr die sozialen Dienste der Jugendämter sowie Polizei und Ordnungsbehörden. In 5 Prozent der Fälle wurde die Schutzmaßnahme auf Anregung der Eltern bzw. eines Elternteils ausgelöst.

Die Unterbringung erfolgte zu 83 Prozent in Einrichtungen.

Als häufigste Gründe gelten vor allem Überforderung der Eltern bzw. eines Elternteils und unbegleitete Einreise aus dem Ausland.

Für 21 Prozent der Kinder und Jugendlichen endete die Schutzmaßnahme innerhalb von zwei Tagen, für weitere 37 Prozent innerhalb der darauffolgenden 12 Tage. 1 721 Kinder und Jugendliche wurden 15 Tage und länger in Schutz genommen.

Auskunft erteilt: Barbara Kühne, Tel. 03578 33-2174

Daten sind für das Land Sachsen sowie für Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Statistischer Bericht: K V 6 – j/15

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1214
Telefax +49 3578 33-551255
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente nur über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach; nähere Informationen unter www.egvp.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Sachsen 2014 und 2015

Ausgewählte Merkmale	2014		2015	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Insgesamt	2 800	100	4 104	100
Geschlecht				
Männlich	1 436	51,3	2 615	63,7
Weiblich	1 364	48,7	1 489	36,3
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 3	495	17,7	512	12,5
3 - 6	281	10,0	255	6,2
6 - 9	230	8,2	240	5,8
9 - 12	242	8,6	263	6,4
12 - 14	328	11,7	451	11,0
14 - 16	546	19,5	1 024	25,0
16 - 18	678	24,2	1 359	33,1
Maßnahme wurde angeregt durch				
Kind/Jugendlichen selbst	439	15,7	587	14,3
Eltern/Elternteil	235	8,4	215	5,2
Soziale Dienste/Jugendamt	1 667	59,5	2 123	51,7
Polizei/Ordnungsbehörde	342	12,2	908	22,1
Lehrer/in, Erzieher/in	23	0,8	24	0,6
Arzt, Ärztin	23	0,8	25	0,6
Nachbarn/Verwandte	24	0,9	43	1,0
Sonstige	47	1,7	179	4,4
Anlass der Maßnahme¹⁾				
Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	234	8,4	269	6,6
Überforderung der Eltern/eines Elternteils	1 372	49,0	1 407	34,3
Schul-/Ausbildungsprobleme	132	4,7	133	3,2
Vernachlässigung	433	15,5	425	10,4
Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	182	6,5	162	3,9
Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen	105	3,8	91	2,2
Anzeichen für Misshandlung	195	7,0	232	5,7
Anzeichen für sexuellen Missbrauch	45	1,6	42	1,0
Trennung oder Scheidung der Eltern	41	1,5	35	0,9
Wohnungsprobleme	126	4,5	168	4,1
Unbegleitete Einreise aus dem Ausland	140	5,0	1 360	33,1
Beziehungsprobleme	562	20,1	616	15,0
Sonstige Probleme	663	23,7	685	16,7
Unterbringung während der Maßnahme				
Bei einer geeigneten Person	445	15,9	541	13,2
In einer Einrichtung	2 301	82,2	3 388	82,6
In einer sonstigen betreuten Wohnform	54	1,9	175	4,3
Maßnahme endet mit ...²⁾				
Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	1 180	42,1	1 175	28,6
Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	88	3,1	77	1,9
Übernahme durch ein anderes Jugendamt	68	2,4	180	4,4
Einleitung einer ambulanten Hilfe zur Erziehung	176	6,3	203	4,9
Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	820	29,3	1 290	31,4
Sonstige stationäre Hilfe	190	6,8	349	8,5
Keine anschließende Hilfe	422	15,1	1 022	24,9

1) Für jedes Kind/Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe angegeben werden.

2) Mehrfachzählungen möglich

**Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Sachsen 2014 und 2015
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2014			2015		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		weiblich	im Alter von unter 14 Jahren		weiblich	im Alter von unter 14 Jahren
Chemnitz, Stadt	457	199	188	714	334	215
Erzgebirgskreis	47	21	31	101	22	37
Mittelsachsen	43	20	23	88	28	33
Vogtlandkreis	92	49	70	190	63	94
Zwickau	215	112	142	227	85	123
Dresden, Stadt	506	262	288	629	237	295
Bautzen	166	94	102	214	107	115
Görlitz	166	92	95	210	102	107
Meißen	86	46	48	156	39	43
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	184	69	98	313	65	108
Leipzig, Stadt	696	342	396	978	276	398
Leipzig	37	15	25	183	100	92
Nordsachsen	105	43	70	101	31	61
Sachsen	2 800	1 364	1 576	4 104	1 489	1 721